



Proklamation: Die bleibende unerschütterlichen

Lasst uns zu Gott hinzutreten – in der vollen Gewissheit des Glaubens

Nichts soll uns von Ihm abhalten!

Wir kommen Gott näher und gehen mit offenem Herzen auf ihn zu, in der festen Überzeugung, dass uns nichts mehr von ihm fernhalten kann.

Denn unsere Herzen sind mit Blut besprengt worden, um die Unreinheit zu beseitigen.

Wir sind von einem anklagenden Gewissen befreit worden.

Und nun sind wir innerlich und äußerlich rein, unbefleckt und vorzeigbar für Gott!

Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten

Deshalb klammern wir uns jetzt an die Hoffnung, die in uns lebt.

Hoffnung ist am leben in mir!

Gott ist unwandelbar treu.

Deswegen bleibt meine Hoffnung unwandelbar bestehen!

Ich werde weiterhin mutig an meiner kühnen Zuversicht und meiner siegreichen Hoffnung festhalten.

Weil ich weiß, dass Gott immer seine Versprechen immer hält!

Lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen

Ich will kreative Wege entdecken, um andere zu ermutigen und sie zu Taten der Liebe zu motivieren, indem ich schöne Werke als Ausdruck der Liebe tue. Jetzt ist nicht die Zeit, mich zurückzuziehen und die Zusammenkünfte zu vernachlässigen, wie es sich manche angewöhnt haben.

Ich lebe nicht nach dem Ethos der Welt, sondern des Reiches Gottes
Wir brauchen einander!

Ich will sogar noch häufiger mit anderen zusammenkommen, um uns gegenseitig zu ermutigen und anzuspornen, denn wir erwarten den Tag, der anbricht.